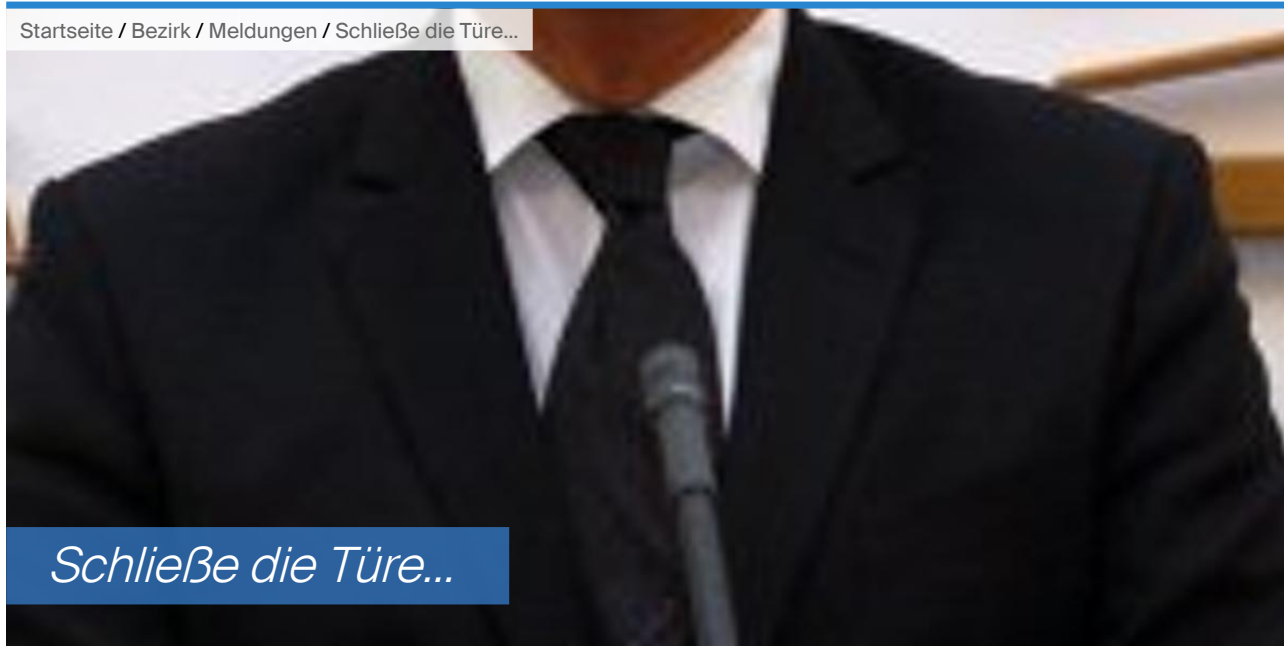




deiner Kammer wenn du betest" (Math. 6,6). Dieses Grußwort stand am Anfang der Predigt des Bischofs Roland Eckhardt am 23. Februar 2011.

Türen, die während des Gebets geschlossen sein sollten, sind z.B. Sorgen, eigene Meinungen, innere Geräusche, aber auch Freude. Wichtig sei es, die richtige Verbindung zu Gott zu haben.

Bischof Roland Eckhardt

Der Predigt in der Gemeinde Sprockhövel-Haßlinghausen lag das Bibelwort aus Psalm 84, 6 zugrunde. Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln. Viele sehen u.a. eigenes Können, finanzielle Mittel, Beziehungen (Vitamin B) oder Intelligenz als ihre Stärken an, so Bischof Eckhardt. Diese Dinge seien durchaus wichtig für das Leben, aber sie seien nicht für die Ewigkeit. Gesundheit oder Liebe könne man z.B. nicht durch finanzielle Mittel kaufen. Ebenso wenig die Sündenvergebung. Nur wer Gott als seine Stärke sehe, dem werde es wohl gehen.

Der Gemeindechor Der Spielkreis

Der Gottesdienst wurde durch musikalische Beiträge des Gemeindechores und des Spielkreises umrahmt. Text: Ramona Wortmann Fotos: Jens Wortmann

23. Februar 2011

